

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 36 (1891)
Heft: 16

Anhang: Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung : April 1891
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literarische Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung.

April 1891.

Inhalt: Neue Bücher. — Autoren der besprochenen Schriften: A. Richter; M. Zens; K. Moser; Bäbler und Heuberger; R. Hildebrand; L. Favre; Ch. Elsener; H. Schroedel; Nager; J. Strickler; R. Hotz; B. Plüss; Chr. Wächter; E. Clerc; J. Meyer; J. H. Andresen; B. Rigganbach. — Mitteilungen des Pestalozzianums Nr. 14.

Neue Bücher.

NB. Wir ersuchen die Tit. Verlagshandlungen um gef. Einsendung von zwei Rezensionsexemplaren. Das eine wird einem Fachmann zur Besprechung übergeben, das andere im Pestalozzianum in Zürich zur Einsicht aufgelegt werden. Die mit * bezeichneten Schriften liegen im Pestalozzianum zur Einsicht und Benützung auf.

* Schweizerisches Geographisches Bilderwerk unter Mitwirkung der HH. Kunstmaler W. Benteli und Schulinspektor G. Stucki herausgegeben von W. Kaiser, Bern. II. Serie. Tafel VII. Zürich mit See und Alpen. VIII. Rheinfall. Einzeln à 3 Fr. serienweise à Fr. 2.50. Kommentar zu jeder Tafel von G. Stucki. 25 Rp.

Muret, encyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. I. Teil: Englisch-Deutsch. Berlin, 1891. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung. I. Lieferung; 4° 80 Seiten, à Mk. 1.50

* Wandtafeln zur Mathematischen Geographie von L. Baur und W. Böhm. Ravensburg, Otto Maier. 1891. Preis Mk. 3.50. Text 60 Pfg.

Naturgeschichte II. Die Kulturwesen der deutschen Heimat, eine Lebensgemeinschaft um den Menschen. I. Die Pflanzenwelt von Friedrich Junge. Kiel und Leipzig, Lipsius und Tischer, 371 Seiten, 3 Mk., gebd. Mk. 3.80.

* Volkswirtschaftslehre in gemeinverständlicher Darstellung von Gustav Dullo. Berlin, J. J. Heines Verlag. 1891. 134 Seiten, Mk. 1.25.

* Einheitliche Präparationen für den Religionsunterricht von Brüder Falke. Band II. Halle, Verlag von Herm. Schroedel, 308 Seiten, Preis Mk. 3.50.

* A. Srockhoffs Grundzüge der Mineralogie. II. Auflage. Hannover, Karl Meyer, 272 Seiten, 3 Mk., gebd. Mk. 3.50. — Einzelbilder aus dem Mineralreich. III. Auflage. 40 Pfg.; kart. 60 Pfg.

Bechholds Handlexikon der Naturwissenschaften und Medizin von A. Velde, Dr. W. Schauf, Dr. Löwenthal und Dr. J. Bechhold. Frankfurt, Verlag von H. Bechhold. I. und II. Lieferung à 80 Pfg.

Das Pflanzenreich in Wort und Bild von Dr. M. Krass und Dr. H. Landois. VI. Auflage. Freiburg i. Br. 1891. Herderscher Verlag, 218 Seiten, Mk. 2.10, gebunden Mk. 2.45.

Lehrbuch der Physik von K. Fuss und G. Hensold. Freiburg, Herderscher Verlag. 1891. 458 Seiten, Mk. 4.50, gebd. Mk. 4.95.

Brehms Tierleben. Band III. Säugetiere. III. Auflage, neu bearbeitet von Dr. Pechuel-Lösche. Leipzig und Wien, Bibliogr. Institut. Halbfanzband 15 Mk. In Lief. à 1 Mk.

* Die Naturgeschichte in der Schule. Ein Lese- und Wiederholungsbuch für Elementarschüler, auch fürs Haus. Von J. Weiss. Bonn, 1890. P. Haustein's Verlag. 154 Seiten, 1 Mk.

* Die Behandlung der Nervenkrankheiten von Dr. R. Strickler. Stuttgart, Otto Weisert. 1891. 122 Seiten, Mk. 1.50.

* 300 algebraische Aufgaben, zunächst für Lehrerbildungsanstalten. IV. Auflage. Freising, F. P. Dallerer, 48 Seiten, 50 Pfg.

* Der bleibende internationale Erziehungsrat von Herm. Molkenboer. Wiesbaden, R. Bechtold und Ko. 1891. 20 Seiten, 50 Pfg.

* XVIII. Festmotetten nach Worten der h. Schrift, für Kirchen-, Schulehöre etc. von Dr. H. Engel. V. Auflage. Leipzig, Karl Merseburger. Mk. 1.20, in Partien 80 Pfg.

Liederalbum, 100 Lieder und Gesänge für eine Singstimme in mittlerer Tonlage mit einfacher Klavierbegleitung, zusammengestellt von Fr. Zimmer. Quedlinburg, Fr. Vieweg; 4° 84 Seiten, 2 Mk.

* Das Lied als Gefühlsausdruck, zunächst im Volkschulgesang betrachtet von A. Osv. Stiehler. Altenburg, 1890. H. A. Pierer, 112 Seiten. Mk. 1.60.

* Musikalischer Haussfreund, Blätter für ausgewählte Salonmusik. IV. Jahrgang. Leipzig, A. Kochs Verlag. Pro Quartal 1 Mk.

Die Orgel, Monatschrift für Orgelmusik und Kirchengesang, redigirt von Fritz Lubrich. Das Heft à 70 Pfg.

* Zionsklänge. Sammlung einfacher kirchlicher Festgesänge für zwei- und dreistimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von B. Brähmig, neu bearbeitet von Gust. Hecht. Leipzig, Karl Merseburger, Partitur Mk. 1.50.

Besprechungen.

Schule und Pädagogik.

* Richter, Albert. Pädagogischer Jahresbericht für 1889. XLII. Jahrgang. Leipzig 1890. F. Brandstetter. 8°. 842 Seiten. Preis 10 Mk.

Nach zwei Hinsichten ist Richters Jahresbericht ein wertvolles Hilfsbuch. Die literarischen Besprechungen, welche er aus der Hand kompetenter Fachleute bringt, ermöglichen eine rasche Umschau in dem, was in den verschiedenen Disziplinen geschrieben worden ist, und die Schulgeschichte gibt Aufschluss über die bedeutendern Erscheinungen auf dem schulpolitischen Gebiet wie dem der rein pädagogischen Errungenschaften und Bestrebungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Wer sich über die Reform des Sprachunterrichts, über Pädagogik, über Schulgesundheitspflege, über Jugendspiel etc. etc. erkundigen will, findet zuverlässigen Rat über die Literatur des betreffenden Faches. Im schulgeschichtlichen Teil des Berichtes bieten statistische Angaben, Mitteilungen aus den Parlamentsverhandlungen, Konferenzen und Lehrertagen, Auszüge aus Gesetzen und Verordnungen u. s. w. des belehrenden und interessanten Stoffes genug, der zu Vergleichungen auffordert oder sich zu Besprechungen, zur Verwertung in Konferenzvorträgen eignet. Mancher schweizerische Lehrer dürfte aus dem, was der Bericht über die Schweiz — eine verdienstliche Arbeit des Archivbüro des Pestalozzianums — sagt, wertvolle Aufschlüsse über Vorkommnisse und Verhältnisse erhalten, die ihm nicht genau be-

kannt sind, gerade weil sie so nahe liegen. — Wird der einzelne Lehrer sich nicht so leicht zur Anschaffung des Jahresberichts entschliessen, so sollte derselbe in den Kreisbibliotheken nicht fehlen.

* **Pädagogisches Jahrbuch 1889.** Herausgegeben von der Wiener pädagogischen Gesellschaft unter Redaktion von M. Zens. Manzsche Verlags- und Buchhandlung. 8°. 182 Seiten. Preis 3 Mark.

Der 12. Band der pädagogischen Jahrbücher enthält VIII Vorträge und Abhandlungen: Das österreichische Volksschulwesen unter Franz Joseph I.; Bilder aus der österreichischen Schulgeschichte, Rede zur Pestalozzifeier; der Geschichtsunterricht ein Mittel zur sittlichen Bildung der Jugend; die konzentrische Methode im Lichte der Schulpraxis, das perspektivische Zeichnen, Erziehung zum Gehorsam; blinde und geistig abnorme Kinder (heilpädagogische Bestrebungen). Sind diese Arbeiten um ihres Ideengehaltes willen sehr beachtenswert, so gibt die Zusammenstellung der Thesen zu 62 in Lehrervereinigungen behandelten Themen ein interessantes Bild von pädagogischen Strömungen Österreichs und Deutschlands, und es wird dasselbe ergänzt durch die Mitteilungen über das pädagogische Vereinswesen in Österreich-Ungarn. Ein Blick in die Verhandlungsgegenstände, Thesen u. s. w. zeigt, dass wir von unsren Kollegen jenseits des Arlbergs noch manches lernen können. — Lehrerbibliotheken erhalten durch Anschaffung der Wiener pädagogischen Jahrbücher eine wertvolle Bereicherung.

* **Deutschlands Schule im Jahre 2000.** Der Traum eines Pädagogen. Berlin. Walther & Apolant 1891.

Dieses Heftchen ist eine Ergänzung zu Ed. Bellamys „Rückblick aus dem Jahre 2000“. Wer an prophetischen Plaudereien Gefallen findet, mag sich das Schriftchen ansehen. Wir machen besonders auf die Stundenpläne aufmerksam, über die am meisten die Turnlehrer, am wenigsten die klassischen Philologen erbaut sein werden.

* **Moser, Karl.** *Die zehn Gebote des Lehrers.* Entwurf einer Reform des Schulwesens. Hamburg. Konrad Kloss. 1891. 132 Seiten. 2 Mk.

In frischem, oft recht selbstbewusstem Tone werden hier, hauptsächlich mit Bezug auf Methode, Reformvorschläge verkündet, die in mancher Hinsicht beherzigenswert sind. *K. Gg.*

Deutsche Sprache.

* **Bäbler, Dr. J. J. und Heuberger, S., Abriss der deutschen Grammatik.** Aarau, H. R. Sauerländer. 1891. 8°. 66 Seiten. Preis ?

Verminderung des grammatischen Lehrstoffes ist eine Forderung, die aus dem Ruf nach Abrüstung herauöst. Indem die Verfasser dieses Büchleins „nur das Allernötigste bieten“, hoffen sie diesem Verlangen gerecht zu werden. Kurze, knappe Ausdrucksweise und enge Anlehnung an die Dialektformen charakterisieren diesen Abriss, der in Kurs I und II das Gebiet der engern Grammatik abschliesst und in Kurs III weitern Stoff (Wortbildung, Synonyma, Worterklärungen) für die dritte und vierte Klasse der aarg. Bezirksschule bietet, für die das Büchlein zunächst bestimmt ist. Die Behandlung des Stoffes ist in dieser Kürze vorzüglich; in der Hand eines geschickten Lehrers wird der „Abriss“ gute Dienste leisten; wo der Lehrer die grammatische Belehrung nicht mit dem Leben, das in der Sprache herrscht, zu erfüllen weiß, da wird der Misere des grammatischen Unterrichts kein Ende zu bereiten sein. Eine Beigabe

von Aufgaben zur Sprachübung und Anwendung der Sprachformen wird sich im Gebrauch wohl wünschenswert erweisen. Den Freunden einer kurzen Grammatik sei dieses Büchlein aufs beste empfohlen.

* **Favre, Louis,** *Eléments de langue allemande à l'usage des écoles primaires et complémentaires.* 2^e édition. Genève, librairie Burkhardt.

Diese Einführung in die deutsche Sprache hat rasch die zweite Auflage erlebt. Interlineare Methode; grosser Druck; Hervorhebung der betonten Silben durch grössere Lettern. Gute Ausstattung. Für jüngere Schüler bestimmt.

* **H. Schroedels Hefte für den schriftlichen Verkehr.** Halle 1890. Pädagogischer Verlag von Hermann Schroedel.

Teil I, Heft 1 (à 25 Pf.), bearbeitet von *E. Steckel* gibt Adressen für gewöhnliche Briefe, Postkarten, Pakete, Waren-sendungen in ausgeführten Mustern und Raum zur Übung im Adressenschreiben.

Teil II ist der innern und äussern Einrichtung der Briefe und amtlichen Schriftstücke gewidmet (Preis 80 Pf.). Die Würden, Titel und Titulaturen, die in p. 10 ff. aufgeführt sind, scheinen für deutsche Verhältnisse das hier gebotene Hülsmittel notwendig zu machen. Bei uns ist glücklicherweise der Verkehr mit Behörden einfacher, und Lehrer können jedenfalls der Briefmuster entbehren, wie sie der Anhang über den schriftlichen Verkehr des Lehrers mit den vorgesetzten Behörden bietet.

Teil III, Heft 1 (25 Pf. bearbeitet von *Fr. Magnus*) bringt Briefe und schriftliche Ausfertigungen aus dem Leben eines Handwerksmeisters. Das ist brauchbar und auch in der Schweiz verwendbar.

Hildebrand, Rudolf. *Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung überhaupt.* 4. Auflage. Leipzig und Berlin. Verlag von Klinkhardt 1890. Preis 3 Mark.

Die vorliegende Auflage dieses empfehlenswerten Buches weist der dritten gegenüber nur unwesentliche Änderungen auf. Da diese Schrift des Beherzigenswerten sehr viel enthält und noch viel zu wenig bekannt ist, werden wir dieselbe zum Gegenstand einer besondern Besprechung im Hauptblatt der „Lehrerzeitung“ machen.

Dr. B.

Fremde Sprachen.

* **Elsener, Ch., Cours de langue italienne à l'usage des écoles et des études privées.** Lausanne, F. Payot, libraire-éditeur. 1890. Geb. 5 Fr.

„La méthode que j'ai suivie est la méthode synthétique, qui seule permet à l'élève de reconnaître à un moment donné le terrain parcouru et celui qui lui reste à parcourir, et qui le met à même de remplir les lacunes de mémoire inévitable dans une étude de ce genre.“ So begründet der Verfasser die Methode der Grammatik, die wir in ihrer deutschen Ausgabe unsren Lesern vor einigen Jahren angekündigt haben; fügen wir bei, dass der Verfasser so bald als möglich durch Einführung von Dialogen und zusammenhängenden Lesestücken, sowie durch einen Anfang mit Briefen und Poesien einen die „Übersetzung von Sätzen“ ergänzenden Stoff zur Sprachbe-trachtung und -Übung bietet. Elseners Grammatik wird in der welschen Schweiz willkommen sein; auch für manchen deutschen Lehrer sollte es Reiz haben, die französische Ausgabe kennen zu lernen. Gute Ausstattung.

* **Pünjer, J.**, Lehr- und Lernbuch der französischen Sprache; zweite umgearbeitete Auflage. I. Teil. Hannover, Verlag von Karl Meyer 1891. Preis Mk. 1. 20.

Der Verfasser dieses Büchleins, das für ein Jahr Stoff bietet, steht ganz auf dem Boden der Reform; er legt dem Unterricht meistens *zusammenhängende* Stücke zu Grunde; er beginnt mit der Betrachtung der nächstliegenden Dinge, zieht aber auch Sprachstücke erzählenden und poetischen Inhalts heran; er verlangt — und darin gehen wir mit ihm vollständig einig —, dass der Stoff zunächst ohne Buch durch die Wechselrede zwischen Lehrer und Schüler sorgfältig durchgearbeitet und erst dann gelesen werde; er schickt dem eigentlichen Unterrichtsstoff eine Einführung in das französische Lautsystem voraus. Das Übungsmaterial ist im Ganzen nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt, wie in den Bierbaumschen Lehrbüchern; hätten wir aber die Wahl zwischen den beiden Lehrmitteln, so würden wir zu Bierbaum greifen. Auch an Korrektheit lässt Pünjers Büchlein zu wünschen übrig; z. B. pag. 55 *les négociant* statt *le n.*; *Fénélon* statt *Fénelon*; pag. 53 *diné* statt *diné*; pag. 47 *appelé* statt *appelée*; pag. 39 *desagréable* und *fourmillière* statt *désagr.* und *fourmilière* etc.

Pünjer widmet der Erklärung der französischen Laute 14 Seiten; diese dürften füglich wegleiben. Es ist zwar unsere Überzeugung, dass eine gute Aussprache nur dann erzielt wird, wenn man die Schüler genau mit dem Wesen der fremden Laute bekannt macht; aber diese Erklärungen sollten *ohne* Buch gemacht werden. Überhaupt soll im Unterricht *der Lehrer* und nicht das Buch in den Vordergrund treten. Dr. B.

Voelkel, Paul. *Premières Lectures.* Erstes französisches Lesebuch. Heidelberg, Karl Winters Universitätsbuchhandlung, 1891. 8^o. 198 S. 1 Mk. 80 Pf.

Mannigfaltigkeit des Inhalts (Poesien, Bibelstellen, geschichtliche, naturhistorische Stoffe etc.), ein sorgfältiges Wörterverzeichnis, schöner Druck auf sehr gutem Papier, solider Einband, das sind die Vorzüge, die dieses Lesebuch empfehlen, das sich neben jedem Sprachbuch brauchen lässt; die volle Kenntnis der Konjugation vorausgesetzt.

Rechnen und Geometrie.

* **Nager, Rektor in Altorf.** *Sammlung der Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den schweizerischen Rekrutenprüfungen.* Vierte Auflage. Altorf, J. Huber. 30 Rp.

Wir hatten schon bei Anlass der früheren Auflagen Veranlassung, diese reiche Fundgrube praktischer, dem Leben entnommene und ihm zu dienen bestimmter Aufgaben fürs angewandte Rechnen der Lehrerschaft warm zu empfehlen. Da der Herausgeber sichtlich bestrebt ist, die Anordnung des Stoffes innerhalb der einzelnen Notenrubriken immer mehr so zu treffen, dass dadurch ein denkendes Durchrechnen gefordert wird (Durcheinanderwerfen der Rechnungsarten), so haben wir um so mehr Grund, auch diese neue Auflage zu empfehlen. St.

Geschichte und Geographie.

* **Strickler, Dr. Joh.**, *Schweizerisches Verfassungsbüchlein* oder Grundzüge der Geschichte der eidgenössischen Bünde und der Bundesverfassung. II. Auflage. Bern, K. J. Wyss. 1891. 176 Seiten. 2 Fr.

In den meisten Schweizergeschichten hat man Mühe, dem eidgenössischen Verfassungswerk, wie es sich in Kampf und Vorsorge gegen Gefahr durch die Jahrhunderte hindurch, oft

gehemmt, oft bedroht und erschüttert, bis in unsere Tage hinab entwickelt hat, zu folgen. Einer der besten Kenner unserer vaterländischen Geschichte zeichnet in vorliegendem Büchlein in klaren, einfachen Zügen das Werden der schweizerischen Bundesverhältnisse; die Beziehungen der einzelnen Orte zur Gesamtheit, die Stellung der gemeinen Herrschaften, der zugewandten Orte, die Folgen der religiösen Spaltung im XVI. Jahrhundert, die Durchgangsperioden um die Wende des letzten und anfangs unseres Jahrhunderts, das Werden der Verfassung von 1848, von 1874, die Aufgaben, die sich seither an den Bund drängten, das alles schildert uns der Verfasser in meisterhafter Weise und Klarheit. Welche Schwierigkeiten die Verfassungsverhältnisse dem Schüler darbieten, kann man bei Lehrerprüfungen oft sehen; es ist darum das Verfassungsbüchlein für Seminarien wie für den Lehrer, der in Fortbildungsschulen etc. von diesen Dingen zu reden hat, ein höchst willkommenes Hilfsmittel, für das wir Herrn Dr. Strickler Dank zollen.

* **Hotz, Dr. Rudolf,** *Leitfaden für den Geographieunterricht.* Basel, Verlag von R. Reich. 176 S. 80. Fr. 1. 40 Cts.

Über das Mass von Zahlen und Namen, die ein geographischer Leitfaden enthalten soll, mag gestritten werden; wo der Lehrer den Unterricht lobensvoll zu gestalten, dafür zu interessieren, den Stift und die Kreide zu gebrauchen weiss, ist dieser Streit müssig. In klarer, übersichtlicher Darstellung bietet vorliegender Leitfaden Stoff genug; belebende Einzelheiten sind reichlich und Vergleichungen, Hinweise auf bekannte Verhältnisse zahlreich angebracht. Vielleicht hätte da und dort die Ursache gewisser Erscheinungen (z. B. Klima Europas) stärker betont werden können. Dass in England für den höhern Unterricht gut gesorgt sei, widerspricht der Wirklichkeit. Die Bezeichnung der englischen Ortsnamen (Southwark = sössörk; Portsmuth (der Engländer schreibt Portsmouth) = Pörtsmuss; Stoke upon Trent (Stök apon trént); Dublin (= dáblin) dürfte da, wo der Lehrer nicht englisch kann, mehr verschlimmern als nachhelfen; pag. 56 sollte es heißen Swansea, nicht Savansea. Dieser Leitfaden, bereits in Basel und Frauenfeld eingeführt, ist Bezirks-, Real-, Industrieschulen etc. zu empfehlen.

Naturkunde.

J. Baumans Naturgeschichte (Frankfurt a. M., Sauerländer Verlag, 1890), die wir im 29. Jahrgang (1884) der Lehrerzeitung ausführlicher besprochen haben, erscheint hier in 13. verbesserter Auflage, bearbeitet von Dr. Reichenbach. Die Verbesserungen beziehen sich auf Einzelheiten und Äußerlichkeiten; es ist also der „einfache, erzählende Ton, der gewiss dem vielfach üblichen, steckbriefartig die Naturkörper beschreibenden Stil vorzuziehen ist, möglichst beibehalten worden.“ J. H.

* **Plüss, Dr. B.**, *Reallehrer in Basel, Leitfaden der Naturgeschichte.* Fünfte Auflage mit etwa 250 Abbildungen. 1890. Freiburg i. B., Herdersche Verlagshandlung. Mk. 2. 50.

Über dieses Lehrmittel können wir uns kurz fassen, da die Lehrerzeitung bei den rasch sich folgenden Auflagen desselben auch schon Gelegenheit gefunden hat, darauf hinzuweisen. Wie alle naturgeschichtlichen Lehrmittel von Plüss verrät auch der Leitfaden den Meister im Fach. Die Auswahl der zahlreichen Einzelbeschreibungen ist glücklich getroffen; die systematische Übersicht beschränkt sich auf das Notwendigste. Die Sprache ist bündig klar, die Ausstattung des Buches vorzüglich. Wir wünschten bloss, es möchte der Verfasser den Abschnitt: „Mor-

phologie der Mineralien“ im Sinne der Vereinfachung, besonders der Terminologie umarbeiten.

T. G.

Wächter, Chr., *Grundzüge der Pflanzenkunde*. Mit 39 Holzschnitten. Altona und Leipzig, bei A. C. Reher. 1890. 70 Cts.

Das Büchlein soll dazu beitragen, dass auch bei einfachen Schulverhältnissen trotz aller Beschränkung „gründlich“ gearbeitet werde. Vorausgesetzt wird, dass sich der Lehrer im Besitze des grösseren Leitfadens desselben Verfassers befindet, welcher Leitfaden die Lösung der dem Büchlein beigegebenen zahlreichen Fragen enthält. Etwas schablonenhaft.

J. H.

Periodische Schriften.

* **L'éducateur**, Organe de la société pédagogique de la Suisse Romande. Directeur M. Ed. Clerc, dir. des écoles prim. Gérant M. A. Luginbühl. La Chaux-de-fonds, imprimerie nationale. 6 Fr.

Das Hauptorgan der pädagogischen Westschweiz verdient auch die Beachtung der deutschen Lehrer unseres Landes. Es repräsentiert den romanischen Lehrerverein, erscheint alle vierzehn Tage einen Bogen stark und enthält gehaltvolle pädagogische Leitartikel, chronique scolaire, praktische Übungen und literarische Besprechungen. Hat es für uns Deutschschweizer ein grosses Interesse das Schulleben der Westschweiz kennen zu lernen, so ist für manchen in der Lektüre des Educateurs ein vorzügliches Mittel gegeben, sich in der französischen Sprache auf courant zu halten; les Exercices scolaires, die er bringt, bieten zudem einen Stoff, der auch in deutschen Schulen, an denen Französisch erteilt wird, mit Vorteil verwendet werden kann. Aus den Artikeln, die kürzlich im Educat. erschienen sind, erwähnen wir: Du lever tardif des enfants; Préparation des instituteurs primaires et secondaires; L'instruction publique à l'exposition de Paris; La science de l'éducation; Le dessin d'imitation dans les écoles suisses de perfectionnement; L'enseignement scientifique-latin; Reforme ou simplification (de l'orthographe) etc. Wir empfehlen den Educateur unsren Kollegen angelegentlich zum Abonnement; wo es dem einzelnen zu viel ist, sollte das Kollegium das Blatt halten.

* **Neue Bahnen**. Monatsschrift für eine zeitgemäss Gestaltung der Jugendbildung, herausgegeben von Joh. Meyer. Gotha, Emil Behrend. II. Jahrgang. Vierteljährlich 1,5 Mk.

Diese Zeitschrift ist vor einem Jahr auf den Plan getreten mit der Losung: Reform im Unterricht; den II. Jahrgang eröffnen die N. B., indem sie sich als Reformzeitschrift für Haus-, Schul- und Gesellschaftserziehung ankündigen. Eine neue Welt werden die N. B. von heut auf morgen nicht schaffen; aber sie verstehen es, durch frisch geschriebene Artikel und sorgfältige Umschau auf dem Gebiet der Reformbestrebungen die Fahne hochzuhalten und damit das ihrige beizutragen zur Förderung des Erziehungswerkes. Heft 1 dieses Jahres enthält Arbeiten über: Über Individual- und Sozialpädagogik; die Durchführung der Schulklassen; Herbert Spencers Erziehungslehre; Chronik der Reformarbeiten. Heft 3: Zur Reform des Lehrverfahrens im geographischen Unterricht (von A. Trommaw gegen die zeichnende Methode); Zur Diskussion über den elementaren Rechenunterricht. Literatur für den sozialpolitischen Unterricht. Reformliteratur.

* **Der praktische Schulmann**. Archiv für Materialien zum Unterricht in der Real-, Bürger- und Volksschule von Albert Richter. Leipzig, Friedr. Brandstetter. Jährlich 8 Hefte à 6 Bogen; Preis des Jahrgangs 10 Mk.

Von dieser Zeitschrift erscheint gegenwärtig der 40. Band! Ein reiches Material, auch wenn manches dem Staub verfallen. — Aus Heft 1 und 2 dieses Jahres erwähnen wir: Diesterweg und der Unterricht im Deutschen (v. Wilke); Leonore Prohaska; Gedanken über den Atlas und das Kartenlesen; Zum Unterricht in der Naturlehre von Scherer (Worms), der nachzuweisen sucht, dass Herr Conrad seinem Buch „Präparationen für den Physik-

unterricht etc.“ hätte beifügen können, nach Diesterwegschen Grundsätzen bearbeitet (statt Herbartschen); Die Lokomotive; Die Weissbirke; Die Bildungsbestrebungen Karls des Grossen; Luthers Sprache im kleinen Katechismus; Katharina Luther u. s. w.

Verschiedenes.

* **Andresen, J. H.** *Was willst du werden, mein Sohn, meine Tochter?* Ausführlicher Ratgeber für alle, denen die Zukunft ihrer Kinder und Schutzbefohlenen am Herzen liegt. Oranienburg. Ed. Freyhoffs Verlag. 2 Mk.

Dieses 180 Seiten umfassende Buch trägt das Gepräge grosser Einsicht und geschickter Verwertungsgabe mit Bezug auf das umfangreiche Stoffmaterial, das der Verfasser zu sichten hatte. In wie weit aber dasselbe in gegebenen Fällen als „ausführlicher Ratgeber“ dienlich sein kann, wagen wir nicht zu bestimmen, zumal sich das Buch mit den grossstädtischen Berliner Verhältnissen befasst, die von den unserigen nach verschiedenen Richtungen hin bedeutend abweichen. K. Gg.

Riggenbach, Dr. B. *Die Wurzeln der Vergehen und Verbrechen im Familien- und Volksleben*. Basel. 1890. 30 S. 40 Rp.

Dieser Vortrag deckt eine Reihe von Schäden, besonders von Unterlassungssünden, der menschlichen Gesellschaft schonungslos auf. Er bildet zugleich eine warme Ermunterung für alle diejenigen, denen das Wohl ihrer Mitmenschen wahrhaft am Herzen liegt, dem Bösen überall energisch entgegen zu treten und dasselbe vor allem aus in seinen Anfängen zu ersticken. Wir können daher der Broschüre das Prädikat einer guten Volkschrift beilegen.

* **Dubois, F.** *Das Buch der Religionen*. Stuttgart, M. Brennwald.

Von diesem schon früher besprochenen Werk sind die Schlusslieferungen erschienen.

Mitteilungen des Pestalozzianums Nr. 14.

24. Durch Schenkungen sind im Monat März dem Pestalozzianum übermittelt worden (G.—Geber):

a) **Lehrmittelsammlung**. Eine Anzahl Lehrbücher verschiedenem Inhaltes (G. Orell Füssli, Zürich). Aufgabensammlung zum schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen mit Auflösungen (G. Nager, Rektor, Altdorf). Deutscher Schneiderkalender 1891 (G. Klemm & Wyss, Verlag, Dresden).

b) **Bibliothek**. *Iupikofer*, Geschichte des Freihandzeichenterrichtes in der Schweiz. II. Teil, 1. Heft (G. Verfasser). *Gerdts*, Spracharzt, Bingen, Eins ist not, naturgemäß atmen (G. Verfasser). Amtliche Sammlung der Akten aus der Zeit der helvetischen Republik, 3 Bände (G. Schweiz. Département des Interns). Eine Anzahl Broschüren pädagogischen Inhalts (G. Prof. G. Vogt, Zürich). Kübler, Susanna, das Buch der Mütter. Eine Anleitung naturgemäss leiblicher und geistiger Erziehung der Kinder und zur allgemeinen Krankenpflege, 3. Aufl (G. Prof. Haggemann, Zürich). César, P., les soupes scolaires (G. Hirzel, Schulpräsident, Zürich). Dr. Kaufmann, die Mittelschule im Anschluss an die Volksschule und als Unterbau höherer Bildung (G. Verfasser, Solothurn). Katalog der Bibliothek des Polytechnikums, 5. Auflage mit Supplement pro 1887 (G. Direktion).

c) **Archiv**. Jahresberichte pro 1890 von: Kaufmännische Korporation St. Gallen, Dispensaire de Dames à Genève, Ecole d'horlogerie à St. Imier, Sekundarschulverein Aarwangen, Gewerbemuseum Basel, Erziehungsanstalt Minerva in Zug, Caisse d'Epargne Neuchâtel, Industrieschule und Gymnasium Zug, Lehrerseminar Wettingen, Kantonsschule Trogen, Meyersche Rettungsanstalt Effingen. Gesetz des Kantons Neuenburg betreffend den Schutz der Lehrlinge (G. Sekretär Krebs, Zürich). Übersicht über das Fortbildungsschulwesen der Stadt Berlin 1890/91 (G. Magistrat der Stadt). Eine Anzahl Lehrpläne verschiedener Lehranstalten (G. Prof. G. Vogt, Zürich).